

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 169.

Montag den 18. Juni.

1855.

Bekanntmachung.

Das 8. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

Nr. 29., Verordnung, die polizeiliche Beaufsichtigung der Dampfessel betreffend, vom 1. Mai 1855;

Nr. 30., Verordnung, veränderte Einrichtungen des Staatsraths betreffend, vom 29. Mai 1855;

Nr. 31., Decret, die Befreiung der Einlage- und Gewinnelder der Landes-Lotterie von Verkümmernungen betreffend, vom 14. März 1855;

Nr. 32., Decret wegen Concessionirung der Zittau-Reichenberger Eisenbahngesellschaft, vom 23. April 1855;

Nr. 33., Gesetz, die Abtretung von Grundeigenthum zu nachbenannten Eisenbahnanlagen betreffend, vom 6. Juni 1855, nämlich:

1) zum Bau einer Eisenbahn von Leipzig bis an die Sächsisch-Preussische Landesgrenze in der Richtung nach Weissenfels, und

2) zum Bau einer Eisenbahn von Leipzig bis an die Sächsisch-Preussische Landesgrenze in der Richtung nach Bitterfeld;

Nr. 34., Verordnung, die Erbauung einer Eisenbahn von Leipzig bis an die Sächsisch-Preussische Landesgrenze in der Richtung nach Weissenfels betreffend, vom 7. Juni 1855;

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 2. Juli d. J. auf hiesigem Rathhause saale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.

Leipzig, den 15. Juni 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig, den 16. Juni 1855.

Von heute an haben sich die Mannschaften der Communalgarde an den für sie festgesetzten Exercirtagen erst um

$\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags

auf ihren resp. Sammelplätzen einzufinden. Fünf Minuten darauf wird verlesen und dann sofort auf den Exercirplatz abmarschirt. Nach dem Verlesen Eintreffende verfallen der festgesetzten Disciplinarstrafe.

Uebrigens verbleibt es bei den bisherigen Bestimmungen.

Der Commandant der Communalgarde.
H. W. Neumeister.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung der Kirsch-Anpflanzung auf der Mockauer Straße vom Gerberthore bis an die Flurgrenze der Pötscher Markt soll an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verpachtet werden.

Es haben sich darauf Reflectirende

Dienstag den 19. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr

in der Marstall-Expedition einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Nachricht zu gewärtigen.

Leipzig, den 14. Juni 1855.

Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Verhandlungen der Stadtverordneten am 6. Juni 1855.

(Schluß.)

Der Ausschuss empfahl in seiner Mehrheit gegen 1 Stimme: die geforderten 1400 Thlr. zu verwirklichen, jedoch nur unter der Bedingung, daß

- a) Seiten der Stadt kein Nachschuß geleistet werde,
- b) der Theaterrdirector Wirsing zur Erstattung jedes etwaigen Mehraufwandes im Voraus verpflichtet werde und
- c) nach Lösung seines Contracts in keiner Weise irgend einen Anspruch auf den neuen Apparat zu machen habe.

St.-B. Dr. Heyner mißbilligte es, daß die verfügte Schließung des Theaters auf 3 Monate erst jetzt zur Kenntniß des Collegiums gelange. Diese Maßregel habe das Publicum, den Ruf unsers

Theaters und die daran angestellten Personen schwer verletzt. Muthmaßlich habe der Rath seine Mittheilung nur gemacht, weil es ihm nicht gelungen sei, das erforderliche Geld zum Bau im Wege der Privatsubscription zusammen zu bringen. Denn die Nothwendigkeit der fraglichen Reparaturen habe doch jedenfalls schon im Winter vorgelegen und sei auch schon damals zu erkennen gewesen. Durch das jetzt eingeschlagene Verfahren werde aber das Bewilligungsrecht der Gemeindevertreter illusorisch gemacht, weil man, der vollendeten Thatsache gegenüber, allerdings die Bewilligung aussprechen müsse. Erkenne er auch die Nothwendigkeit und Zweckmäßigkeit der Anlage an, so beantrage er doch, das Collegium möge den Rath ersuchen, bei ähnlichen Vorfällen, besonders wenn sie mit Geldverwilligungen verknüpft sind, die betreffenden Mittheilungen jedesmal rechtzeitig an die Stadtverordneten gelangen zu lassen.

Der Antrag wurde unterstützt, eben so ein weiterer des St.-B. Bierlig,

statt der neuen Anlage nur die Kosten der Reparatur des Ofens zu verwilligen.

Vicerevorbiter Klein erklärte sich gegen den Heynerschen Antrag, weil ihm die spätere Mittheilung gerade dadurch gerechtfertigt erschien, daß der Rath erst das Resultat der Privatsubscription habe abwarten müssen. Außerdem machte er aber darauf aufmerksam, daß die Rathsmittheilung nichts darüber enthalte, ob der Theaterdirector die Heizung und das Heizerlohn aus eigenen Mitteln zu bestreiten habe oder nicht. Man möge sich versehen, daß nicht die Stadt vielleicht verpflichtet werde, diesen Aufwand zu tragen.

Diese Befürchtung widerlegte St.-B. Bachhaus durch Mittheilung der Thatsache, daß der Theaterdirector die Heizung und den damit verbundenen Aufwand allein zu tragen habe. Dasselbe bestätigte St.-B. Fecht, während St.-B. Bieber es für zweckmäßig und unverfänglich erachtete, der Verwilligung die Bedingung hinzuzufügen:

daß Director Wirsing verpflichtet werde, nach wie vor das Theater auf seine Kosten heizen zu lassen.

Der Antrag fand Unterstützung.

Dem Bierlig'schen Antrage trat Dr. Heyner entgegen. Es werde — bemerkte er — durch denselben nichts gewonnen, mit dem Plane des Raths aber ein wirklich gutes Geschäft gemacht.

St.-B. Dr. Hauschild hielt den Bieber'schen Antrag für überflüssig, weil es sich hier nicht um etwas Neues, sondern nur um ein verbessertes Alte handle, da Director Wirsing bisher weit mehr für Feuerung habe ausgeben müssen, als er in Zukunft beim neuen Apparat zu verwenden haben werde. Die vom Ausschusse vorgeschlagenen Bedingungen empfehle er als praktisch. — Uebrigens wünschte der Redner, daß die anwesenden Techniker über die Vorlage ihre Meinung aussprechen.

Darauf bestätigte St.-B. Stöhrer die Zweckmäßigkeit des vorgeschlagenen Project's. St.-B. Meißner empfahl die Annahme des Bieber'schen Antrags als zweckentsprechend, bezeichnete aber den Eindruck, den die ganze Angelegenheit auf ihn gemacht, als einen unangenehmen, wenn er auch die verspätete Mittheilung des Raths durch die Verhältnisse gerechtfertigt fand. Er wünschte, daß im Rückschreiben auf den übeln Eindruck hingedeutet würde, den die plötzliche Schließung des Theaters auf das Publicum gemacht habe.

St.-B. Stöhrer empfahl die weitere Bedingung zu stellen: den Director Wirsing zu verpflichten, die Räume des Theaters stets in einer Temperatur von 10 Grad Wärme zu halten,

ein Antrag, der unterstützt wurde.

St.-B. Fecht fand diesen Antrag ganz entsprechend, vorausgesetzt, daß der Bieber'sche Antrag angenommen werde.

St.-B. Dr. Hering äußerte sich dahin, daß, wenn die Einrichtung der Wasserheizung im Theater sich als nothwendig herausgestellt habe, der Aufwand dazu von dem Commun beschafft werden müsse; daß er es aber der Ehre Leipzigs zuwider halte, wenn man dazu von dem Theaterdirector eine Beisteuer von 1000 Thlr. beanspruche. Deshalb stimme er gegen das Gutachten des Ausschusses und beantrage:

die fragliche Einrichtung zu machen, ohne den Director Wirsing zur Bethheiligung zu ziehen.

Dieser Antrag fand nicht die ausreichende Unterstützung.

St.-B. Dr. Hauschild sprach übrigens bei dieser Gelegenheit den Wunsch aus, daß man den Rath ersuche, die Einführung der Kohlenfeuerung in den öffentlichen Gebäuden der Stadt, die so lange beantragt worden, möglichst zu beschleunigen.

Zum Schluß sprechend, rechtfertigte der Berichterstatter das Verfahren des Raths unter Mittheilung weiterer Thatsachen, erklärte sich gegen den Heynerschen Antrag, fand dagegen den Bieber'schen und Stöhrer'schen Antrag für unbedenklich, obgleich die Verpflichtung und das Interesse dem Theaterdirector ohnehin auf die Heizung des Theaters hinwiesen.

Der gesammte Antrag des Ausschusses wurde hierauf gegen 4 Stimmen angenommen. Damit fiel der Bierlig'sche Antrag. Der Bieber'sche und Stöhrer'sche Antrag fanden einstimmige, der Heynersche mit 24 gegen 23 Stimmen Annahme.

Der Hauschild'sche Antrag wurde hierauf unterstützt.

Berichterstatter Hering erinnerte daran, daß die Versuche wegen Einführung der Kohlenheizung in den öffentlichen Gebäuden, nach der vom Rath beim diesjährigen Budget gemachten Mittheilung, noch nicht beendet seien. Andererseits empfahl Dr. Heyner die Annahme des Hauschild'schen Antrags, und es erfolgte dieselbe schließlich gegen 1 Stimme.

St.-B. Hering ließ das Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen folgen über eine Mittheilung des Raths wegen Verpachtung zweier Parzellen heiliger Wiesen von beziehentlich 12 $\frac{1}{2}$ Acker 23 □ R. und 12 Acker an die Pächterin des Johannishospitals, die verw. Petermann.

Da der von der verw. Petermann zu zahlende Pacht von 16 $\frac{1}{2}$ Thlr. für den Acker den früheren Pachtzins dieser Wiesen an 272 Thlr. jährlich bedeutend übersteigt, so wurde die Verpachtung, nach dem Vorschlage des Ausschusses, einstimmig genehmigt.

In der nun folgenden nichtöffentlichen Sitzung erklärte das Collegium, daß es bezüglich der vom Rath mitgetheilten Ernennung des Polizei-Viceregistrators Seidemann zum Einnahmer bei der Einnahmestube, auf Geltendmachung des ihm verfassungsmäßig zustehenden Widerspruchsrechts Verzicht leistet.

Tageskalender.

Sommertheater in Gerhards Garten. Heute Montag den 18. Juni zum zweiten Male: **Wie doch Papiergeld nützlich ist!** Posse mit Gesang in 3 Acten von Georg Starke. Musik von Ed. Stiegmann. Anfang 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's **Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Bönigk, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihbank f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrotypie von **C. Schanz** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Portraitmalers **F. W. Reichenbach**, Querstraße Nr. 20.

Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

J. Reichel's **Wandmagazin** Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrauchen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollensärberei von **Franz Lobstädt**, Serberstraße Nr. 22.

W. Spindler's **Druck-, Färberei und Waschanstalt**, Universitätsstraße Nr. 23.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomagäßchen Nr. 11.

Dr. Müller, Sporenmeister, Kloßergasse Nr. 5, empfiehlt feine Sporen, Sandaren, Trensen, Steigbügel in Stahl u. Neusilber.

Das feine Schuh- u. Stiefel-Lager von **C. A. Strauß** befindet sich jetzt Hainstraße, Hôtel de Pologne.

Patent-Markisen in allen Größen, desgl. verbesserte Schnurhalter empfiehlt **J. C. Pirnisch**, Tapezierer, Schulgasse 12.

Sargmagazin von **W. König**, Tischlermeister, Neulischhof 8 B/301, empfiehlt alle Arten solid gearbeiteter Särge zu den billigsten Preisen.

Einkauf zu hohen Preisen von Pretiosen, Uhren, Ketten, Kleidungsstücken u. Leihhausfcheinen. **C. Angibauer**, Hall. Str. 1.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Andraufen etc. empfiehlt hlerdurch **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstr.

Hermann Friedel ertheilt fortwährend und zu jeder beliebigen Zeit Tanzunterricht. Wohnung Johannigasse Nr. 10; Unterrichtslocal Markt Nr. 17 (Königs-Saal).

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte sollen in dem in der Serberstraße hier sub Nr. 16 gelegenen Hause **den 9. Juli 1855** und folgende Tage Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr verschiedene Meubles, Gläser, Fässer, Liqueure, Sprit, Rum, Cigarren u. s. w. gegen baare Zahlung in Courant öffentlich versteigert werden und wird solches, ingleichen das ein Verzeichniß auf dem hiesigen Rathhaussaale aushängt, hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 14. Juni 1855. Das Stadtgericht zu Leipzig. Steche. Uhlich.

Freiwillige Subhastation.

Das Hinterläßergut Nr. 27 des Brandkatasters zu Geschwitz bei Rötha mit 4 Acker 29 Ruthen Areal und die östlich vor Rötha an der alten Straße gelegene Windmühle mit Wohnhaus und Scheune, an 6 Acker 44 Ruthen Areal, soll künftigen **29. Juni 1855 Nachmittags 3 Uhr** in obgedachtem Gute öffentlich notariell versteigert werden, und sind die Bedingungen bei mir einzusehen. Rötha, am 7. Juni 1855. Dr. Weisner, Notar.

Bücher - Auction.

Heute früh 9 Uhr Fortsetzung. (Heute u. a. Kunst, morgen Kunst und Musik u. s. w.). Poststrasse 1B (Volckmars Hof). H. Hartung, Universitäts - Poclamator.

Clementar - Unterricht.

Zur Theilnahme an Privat- und Nachhülfestunden in den ersten Elementargegenständen werden einige Kinder von 6 bis 8 Jahren gesucht; ebenso für den ersten Unterricht im Pianofortenspiel. Näheres Elisenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Bei **B. S. Berendsohn** in Hamburg ist erschienen und zu haben in der Buchhandlung von **Emil Deekmann** (Petersstraße Nr. 14):

Dr. Paul Clément, Heilung der Taubheit

oder einfachste und sicherste Behandlung und Heilung aller Krankheiten des Gehörs und namentlich der Taubheit, der Schwerhörigkeit, des Ohrenausflusses und des Ohrenflusses. Mit 7 Abbildungen. Eleg. broch. Preis 7¹/₂ Ngr.

Das ich am hiesigen Plage ein **Agentur- und Commissions-Geschäft** unter der Firma

Carl Pfeiffer,

Petersstraße Nr. 8, 2. Etage errichtet habe, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen und empfehle dieses neue Etablissement einer gütigen Berücksichtigung. Leipzig, den 18. Juni 1855. Hochachtungsvoll **Carl Pfeiffer.**

Alles Aufpoliren der Meubels wird schnell und billig besorgt. Näheres Thomaskirchhof im Saal Nr. 11 parterre.

Mineralbad, Molkencur- und Wasserheilanstalt

Von Eisenach $3\frac{1}{2}$ Meilen (nächste Eisenbahnstation).

Bad Liebenstein (am Thüringer Wald), (Herzogthum Meiningen).

Von Gotha 5 Meilen.

Eröffnung des Mineralbades den 1. Juni. Außer den bekannten kräftigen Stahlbädern und äußerst heilsamen Eisensoolbädern auch reine Soolbäder und balsamische Fichtennadelbäder. Einrichtungen zu Brausen, Douchen, namentlich auch Augen- und Unterleibsdouchen.

In der unter ärztlicher Controle stehenden Mineralwasser-Niederlage sind Selterser Wasser, Emser Kränchen, Ragoczy, Maria-Kreuzbrunnen und Friedrichshaller Bitterwasser stets vorräthig zu haben; alle anderen werden auf Verlangen in kürzester Zeit beschafft. Arzt: Hofmedicus **Dr. Doeber.**

Die Wasserheilanstalt mit reichlichem und vorzüglichem Urgebirgswasser und sehr vollständigen Badeapparaten ist jeder Zeit geöffnet. Durch Fassung einer neuen kalten Quelle und durch Umbau des Leitungstracts ist dem Bedürfnis an Wasser zu kräftigen Douchen und zu allen übrigen Bädern nun vollständig abgeholfen. Arzt: **Dr. Martiny.**

Die Molkencur beginnt am 15. Mai. Die vortreffliche Ziegenmolke kann für sich, so wie auch in Verbindung mit dem Mineralwasser oder einem Wasserheilverfahren gebraucht werden. Nähere Auskunft ertheilen die unterzeichnete Direction und in ärztlicher Beziehung die Aerzte.

Die Herzogl. Badedirection.

Für Regellbahnen.

In der Buchhandlung von **M. Friese** in Leipzig ist vorräthig und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Neuestes Regel-Reglement.

Zweite verbesserte Auflage. Preis 5 Sgr.

Dasselbe wird gewiß allen Besizern von Regellbahnen willkommen sein, und zeichnet sich das Reglement durch seine elegante Ausstattung vorthellhaft aus. Das Ganze umfaßt einen Bogen in Folio und kann somit auf jeder Regellbahn angeheftet werden.

Dorfanzeiger. Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 5 N. 1900 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. Anzeigen à Zeile 5 N. Volckmars Hof (neben der Post).

Loose 1. Classe 48. K. S. Landeslotterie zum Planpreise, so wie Compagnie - Scheine

von 25 Nummern in $\frac{1}{6}$ Loosen mit 1 R. 10 $\frac{1}{6}$ Einzahlung pro Classe

empfehl

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Mit Loosen zur ersten Classe 48ster Lotterie, Ziehung Montag den 25. Juni, empfiehlt sich
August Kind, Hôtel de Saxe.

Heinemanns Hôtel zur Stadt Leipzig in Dresden.

Mein im Jahre 1852 ganz neu erbautes Hotel mit 96 comfortabel und elegant eingerichteten Logir-Zimmern empfehle ich bei prompter und billiger Bedienung einem hochgeehrten reisenden Publicum hierdurch ergebenst.
August David Heinemann.

Das Gasthaus zu den zwei schwarzen Adlern in Dresden,
Zahngasse Nr. 1,

empfehlen sich hierdurch ergebenst und sichern bei freundlicher Aufnahme die beste Bedienung zu.
Logis mit Bett 7 1/2 und 10 Ngr.

Wilhelm Horn.

Ganze, 1/2-, 1/4-, 1/8-Loose
1. Class. 48. Landes-Lotterie empfehlen
G. C. Marx & Co., Brühl 89.

Fluide Impérial.

Das Neueste und Zweckmäßigste, um ohne den geringsten Nachtheil Haare blond, braun und schwarz zu färben, und zwar ganz natürlich und ohne den gewöhnlichen kupferfarbigen Schein zu hinterlassen, empfiehlt in Etuis nebst dabei befindlicher leicht faßlicher Gebrauchsanweisung à 25 Ngr. das alleinige Depot für Leipzig von
Gebrüder Tecklenburg.

Wiener Sommermützen

für Herren, elegant und leicht, empfiehlt billigst
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, als: Ober- und Nachhemden, Vorhemden, Kragen, Beinkleider, Nachjäckchen und Säubchen in den verschiedensten Stoffen und neuesten Schnitten, so wie Uebergeziede in weiß und bunt, empfiehlt
Sophie verw. Leideritz,
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenaub), Gewölbe.

Seldene Herrenhalstücher und echt ostindische Taschentücher empfing in neuen Mustern und empfiehlt billigst
Ferd. Blaunth, Hainstraße, Barthels Hof.

Echt ostindischen Nanquin und weissen englischen Sateen empfiehlt in größter Auswahl
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Glatten und fagonirten Crinolin oder Kophaarstoff zu Damenunterkleidern in weiß und halbweiß empfiehlt in deutscher und französischer Waare
Ernst Seiberlich.

(1 Carton) Echt englisches Haarfärbungsmittel (1 Carton)
1 Ngr. 15 Ngr. von **J. F. SHAYLER** in London,
1 Ngr. 15 Ngr.

mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig schwarz, braun oder hellbraun färben kann. Diese Composition ist unstreitig das **Vorzüglichste**, indem man nicht nur hiermit jedes Haar ohne Nachtheil echt färben kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und **andauernd** erzielt, wofür mit Rückzahlung des Betrages **garantirt** wird.
Preis pr. Carton in jeder Farbe 1 Ngr. 15 Ngr. Preuß. Court. im alleinigen Hauptdepot bei Herrn **Theodor Pätzmann** in Leipzig, Petersstraße Nr. 45.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Eine große Partie englischer und französischer Spitzen,
in schwarz und weiß, verkauft, um schnell und gänzlich damit zu räumen, unter dem kostenden Preis
C. Parpalioni, Markt, Kaufhalle.

Oberhohndorf. Forst-Steinkohlen-Actien

haben zum Verkauf in Commission
Dufour Gedr. & Co.

25 Stück Oberhohndorfer Forst-Actien,
17 : Oberhohndorf-Schader Actien,
50 : Bodwaer Actien,
50 : Weissenborner Actien

verkauft
Louis Meister.

Zu verkaufen ist ein auszugs-, erbzins- und lehngeldfreier Gasthof, der vielen Verkehr hat, mit 40 Acker gutem Felde und Wiesen, sammt dem nicht unbedeutenden todten und lebenden Land- und Gastwirthschafts-Inventar, vorhandenen Vorräthen und künftiger Ernte mit 2-3000- fl Anzahl. Näheres Thomasg. 10, 3 Tr.

Wegzugs halber ist ein gut gehaltener schöner Flügel billig zu verkaufen. Lange Straße Nr. 10 B, 1. Etage rechts.

Zu verkaufen ist Umzugs halber billig ein Pianoforte große Fleischergasse Nr. 5, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein Wieck'scher Concertflügel (Contra C) von angenehmem Ton Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

Nr. 12/13 Neufirchhof Nr. 12/13

1. Etage rechts,
sollen verschiedene Meubles billig verkauft werden.

Zu verkaufen sind billig: 1 Bureau mit Schränkchen, ein Pfefferschränkchen, 1 Ausziehtisch, 2 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 1 gelehrte Amsel, 1 weißer Marmortisch mit Console
Grenzgasse Nr. 77, am großen Kuchengarten parterre links.

Zu verkaufen ist ein wenig gebrauchter Divan
kleine Fleischergasse Nr. 6 im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 1 Mahagoni-Speisetafel mit Einlegeblättern, 1 Divan, 1 Dvd. Stühle, 1 Nähtisch, Spieltsch, runder Tisch, Kammerdiener und Spiegel dergl., pol. Bettstellen, reinliche Federbetten, 1 Stuhlhöh, 2 Commoden, 1 Schreibbureau mit Glaschrank ic. Frankfurter Str. 50, im Hinterhaus port. am Garten.

Zu verkaufen sind billig einige Mahagoni-Meubles Weststraße Nr. 1656, Lannerts Haus, 3. Etage rechts.



Die Hamburger Weinstube



empfiehlt Cardinal Prinz Royal in Eis,

ein kühlendes, aromatisches Getränk, von f. Moselwein, Erdbeeren etc. etc., was ausgezeichnet bekommt.

3 vollst. Gebett rothgestr. Federbetten und mehrere einzelne Stücke Betten sind billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 7, im Hofe rechts, neben der Hausmannswohnung 1 Tr., bei Frau Hool.

2 lange Zähltafeln, eine 3 E. lange und eine 6 E. lange Ledertafel, 2 Schreibpulte, 1 u. Doppelpult, 1 eiserne Seldecaff, div. Waarenregale und versch. Meubles, als: 1 gr. massiver Secretair, 1 Kirschb.-Schiffonniere u. dgl. m. sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3 parterre.

Wegzugs halber sind zu verkaufen: 1 Kirschbaum-Secretair, 1 Bureau, 2 Sophas, 6 Stück Rohrstühle, 2 Waschtische, 4 Stück Federbetten, Bettstellen, einige Tische und Spiegel, Nicolaisstraße Nr. 28, 3 Tr.

Zu verkaufen stehen wegen Räumung des Logis verschiedene Meubels: 1 Kl. Secretair, 1 Bureau, 1 Commode, 10 Stück Rohrstühle, 1 Sopha, 1 runder Tisch u. versch. Sachen Peterskirchh. 6.

Zu verkaufen einige Polsterstühle, Tisch, gutgehaltene Gardinen, Reudnitzer Straße Nr. 16 links.

Einige Meubles, gut gehalten, sind billig zu verkaufen Weststraße Nr. 1656, 3. Etage rechts.

Eine Partie Ferkel, vier Wochen alt, von sehr langer und guter Race sind zu verkaufen auf dem Gute Barneck bei Leipzig.

Durch einen außerordentlich vorteilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, eine gut gelagerte Bremer Cigarre à 8 ϕ , $\frac{1}{4}$ Kiste 2 ϕ , 25 Stück $7\frac{1}{2}$ ϕ und 8 Stück für $2\frac{1}{2}$ ϕ zu verkaufen. Anton Fischer jun., Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Cigarren

in schöner Auswahl und alter, gut brennender Waare, à Stück 2, 3, 4 und 5 ϕ , empfiehlt

Otto Müller an der Wasserkanst.

Mutterlaugen-Badesalz.

Die ergebene Anzeige, daß ich auch dieses Jahr bei Herrn G. Herrn. Senn (Salzverkauf im Halle'schen Gäßchen) in Leipzig ein Commissions-Lager von hiesigem Mutterlaugen-Badesalz errichtet habe, welcher Herr in den Stand gesetzt ist, dasselbe zum Fabrikpreis mit Aufschlag der Fracht zu verkaufen. Rösen, im Juni 1855. Friedr. Senn.

Vorzüglich guten Speisewein
pr. Eimer 12 ϕ , pr. Fl. 5 ϕ , aufs Dgd. 13 Fl. empfiehlt

Moritz Stierba,
Gerberstraße Nr. 3.

Wein sehr gut assortirtes

Cigarren-Lager

empfehle ich bestens.

Moritz Stierba,
Gerberstraße Nr. 3.

Apfelsinen

in schöner großer Frucht, so wie franz. Brünellen, franz. Katharinen- und böhmische Pfäunen bei

Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Neue schott. Matjeshäringe,

fette zarte Qualität, sind erneuert eingetroffen, in Schocken und einzelnen Stück empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neues Provencer-Oel

ist angekommen von bester Qualität, sehr fett, delicaat und süß, à Pfd. 12 Ngr., in Centnern billiger, **Burgunder Essig à l'estragon à Eimer 10 Thlr., à Bout. 5 Ngr., Rheinwein-Essig, echter, à Eimer 6 Thlr., à Bout. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt und verkauft**
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Schmelz- und Salzbutte,

neue Waare, in Kübeln und ausgewogen bei
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Matjes-Häringe

in schöner fetter Qualität bei
Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Täglich dreimal warme Milch, so wie auch Buttermilch ist zu haben Ritterstraße Nr. 22.

Heute Montag kommt wieder frische Butter an Thomasgäßchen im Butterkeller.

Einkauf zu hohen Preisen

von gebrauchten Uhren, Pretiosen, Kleidungsstücken, Meubles, Wirtschaftsgegenständen u. s. w.

Halle'sche Straße Nr. 1 parterre.

Altes Gold und Silber wird fortwährend gekauft in großen und kleinen Partien, wie auch alte goldene Uhren Hainstraße 5, $1\frac{1}{2}$ Tr. beim Goldarbeiter Steger.

Die höchsten Preise zahlt für Guss- und Schmelzeisen, Sondern, Knochen u. s. w.
F. Ulrich, blaue Mütze Nr. 1.

Getragene Herrenkleidungsstücke werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6 part.

Garten-Bänke, Tische, Stühle und andere Garten-geräthschaften werden, noch gut gehalten, zu kaufen gesucht Nicolaisstraße Nr. 45, 3 Treppen.

Gesucht werden 1000 ϕ gegen sichere Hypothek durch
Adv. Göring (Luchhalle).

700 bis 900 Thlr. sind auf Hypothek auszuleihen.
Adv. Dr. Andrichsky, Reichstraße Nr. 44.

Agenturen.

Ein routinierter Kaufmann sucht für Leipzig und die näheren Städte renommirte Geschäfte zu vertreten und erbittet sich Offerten unter L. Z. H 7. poste restante Leipzig franco.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Kellner, welcher mit guten Attesten versehen ist, auf der Insel Busa Retiro.

Ein Bursche wird gesucht von 16 bis 18 Jahren. Zu erfragen bei Herrn Horn, Sporerergäßchen Nr. 10.

Gesucht

wird ein Dienstmädchen zum sofortigen Antritt gegen 24 ϕ Lohn bei einer strengen Herrschaft. Sie muß außer in den häuslichen Arbeiten auch in der Küche etwas erfahren sein und mit Kindern umgehen können.

Reichels Garten, Mittelgebäude, rechts 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein fleißiges, ehrliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Neutirchhof Nr. 11 parterre.

Gesucht wird eine Aufwärterin
Reichstraße Nr. 11 im Kürschnergewölbe.

Ein tüchtiger Comptoirist, sehr gut empfohlen und eine hübsche Hand schreibend, sucht ein Engagement auf hiesigem Plage, und werden bezügliche Adressen unter C. H. poste restante Leipzig erbeten.

Eine junge anständige Frau sucht Beschäftigung in Wochen- und Krankenwartungen; auch werden Bestellungen nach auswärts angenommen. Adressen bittet man unter R. S. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einem Mädchen, welches von ihren Herrschaften gut empfohlen ist und mehrere Jahre bei denselben gedient hat, ein Dienst als Stubenmädchen, sei es zum 15. Juli oder 1. August. Zu erfragen Lehmanns Garten, neues Gebäude Nr. 1, 4 Treppen rechts die erste Thüre.

Gesucht wird von einem Kindermädchen von auswärts bis zum 1. Juli ein Dienst. Serberstraße Nr. 64, 2. Etage vorn heraus zu erfragen.

Ein Mädchen, nicht von hier, in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren, sucht zum 1. Juli einen anderweitigen Dienst. Das Nähere bei ihrer jetzigen Herrschaft, Centralstraße 1590 F im Hof 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 15. Juli oder 1. August einen Dienst als Köchin.

Näheres Moritzstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, in der Küche wohlerfahren, sucht zu nächstem Ersten Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Ritterstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, im Schneidern und in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht zum 1. nächsten Monats einen Dienst als Jungemagd oder für Alles.Adr. bittet man gef. Hainstraße Nr. 5 im Meubleurgeschäft abgeben zu wollen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und andern weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei Kindern oder sonst einen anständigen Dienst. Zu erfragen in der Reichsstraße Nr. 16, goldner Hut, beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche wohl- erfahren ist, sucht sogleich oder zum Ersten ein Unterkommen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 9 beim Schneidermstr. Keitel.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, sowohl in der Küche, wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht sofort oder zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 7, 1 Treppe.

Ein Mädchen, das gut kochen kann und gut empfohlen wird, sucht einen Dienst sogleich oder zum Ersten.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 37 bei W. Meißner.

Ein anständiges Mädchen sucht Verhältnisse halber sogleich oder zum 1. Juli Dienst als Jungemagd oder für Alles; wird von seiner Herrschaft aufs Beste empfohlen.

Geeherten Herrschaften wird das Nähere ertheilt Dresdner Straße, goldnes Einhorn vorn heraus rechts 3 Treppen bei Biermann.

Zur Aufstellung eines Ateliers für Photographie wird ein in der inneren Vorstadt nach Morgen oder Norden ruhig gelegenes Stückchen Hof- oder Gartenraum zu mietzen gesucht, dem ein heizbares Stübchen oder ein mittleres Familienlogis beigegeben werden kann.

Adressen bittet man abzugeben im Comptoir der Buchhandlung von J. A. Barth, Poststraße Nr. 15.

Gesucht wird für einen sehr pünctlichen Mann ein Local zu einer Bierstube in Meßlage, kann in einem Hofe, Gewölbe oder Niederlage sein. Gefällige Offerten bei F. Rübner, Reichsstraße Nr. 9 niederzuliegen.

Ein Schenklocal

wird gesucht im Preise bis zu 150 \mathcal{L} . Gef. Adressen bittet man niederzuliegen in der Weinstube Brühl Nr. 47.

Zu mietzen gesucht wird ein Familienlogis in der innern Stadt zu Michaelis oder sofort für 200 bis 300 Thlr. Adressen unter T. S. L. übernimmt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird zu Johannis von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis von ca. 50 Thlr. Adressen übernimmt Herr Kaufm. Schirmer, Grimm. Straße, Mauricianum.

Vermiethung.

In dem auf dem Köpflage allhier gelegenen und mit Nr. 9 bezeichneten Grundstücke sind mehrere Pferdeställe von 1000 an auf kürzere oder längere Zeit zu vermieten und ist nähere Auskunft darüber zu ertheilen beauftragt

Adv. Franz Werner.

Vermiethung. Frankfurter Straße Nr. 21, 3. Etage ist von jetzt oder 1. Juli an eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer mit schöner Aussicht und Hausschlüssel an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Zu vermieten.

In Hohmanns Hof an der Petersstraße hier sind sofort zwei große Gewölbe und eine Schreibstube, alle drei heizbar, zusammen oder einzeln zu vermieten.

Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an, Obstmarkt, drei Treppen hoch, ein bequem eingerichtetes Familienlogis von 8 Stuben nebst allem Zubehöre und mit der schönsten Aussicht auf die Promenade. Näheres durch Adv. Heinze, Obstmarkt Nr. 3.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein Logis auf dem Neumarkt vorn heraus 4 Treppen hoch für 48 Thlr. jährlichen Miethzins. Nähere Auskunft ertheilt

Adv. Fischer, Strimma'sche Straße Nr. 12.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren und zum 1. Juli zu beziehen. Näheres Neumarkt Nr. 16/50, 2. Etage.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist eine freundliche Stube an ein lediges Frauenzimmer oder Witwe in Lehmanns Garten, neues Gebäude Nr. 1, 4 Treppen hoch rechts 1. Thüre.

Zu vermieten ist ein Stübchen ohne Meubles Raundörfchen Nr. 21 im Hofe links parterre.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche meublirte Stube Königsplatz Nr. 14, 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube billig vorn heraus Petersstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube nebst Schlafgemach, eine desgl. zum 1. Juli zu beziehen, Frankfurter Straße Nr. 57, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche, gut ausmeublirte Stube, zum 1. Juli zu beziehen, Rosenhalsgasse 10.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Aussicht nach der Promenade Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer als Schlafstelle für zwei Herren kleine Windmühlengasse Nr. 1b.

Sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube mit großem Alkoven u. Hausschlüssel Brühl 86, 4. Et., Hainstr. schrägüber.

Ein oder zwei freundliche Zimmer, welche sich auch besonders für eine Expedition oder dergl. eignen, sind zu vermieten Neumarkt, gr. Feuerkugel. Näheres beim Hausmann.

Ein gut meublirtes Sargonlogis ist sofort zu vermieten Centralstraße, Herrn Maurermeister Siegels Haus.

Eine recht freundliche Stube mit Schlafcabinet und sehr hübscher Aussicht ist, für einen oder zwei Herren passend, pr. 1. Juli zu vermieten. Näheres Dresdner Straße Nr. 63 bei L. Wapler.

Ein Zimmer mit Schlafcabinet ist vom 1. Juli an zu vermieten Brühl Nr. 5, 2. Etage vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Parterre-Stube kleine Windmühlengasse Nr. 1a.

Tivoli-Theater

im Garten zu den 3 Lilien in Meuditz.

Heute Montag haben wir die Ehre, mit mechanischen Figuren aufzuführen: Doctor Faust. Anfang 1/28 Uhr. Um gütigen Besuch bittet die Familie Bonneschli.

Drei Lilien in Meuditz.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge und andere Speisen, wozu freundlichst einladet W. Pahn.

Hotel de Prusse.

Heute Montag den 18. Juni

CONCERT von Friedrich Riede.

Anfang 7 Uhr. — Das Nähere besagen die Programme.

(Terpsichore.) Tanz-Vereln.
 Heute von 7 bis 11 Uhr. Oberschenke Eutritsch.
C. Schirmer. Heute 8 Uhr.

Insel Buen Retiro.
 Heute Montag Concert.
 Anfang 6 Uhr. Das Russchor von W. Wend.

Insel Buen Retiro.
 Heute Concert von Hr. Wend, dabei empfehle ich warme und kalte Speisen u. ausgezeichnete Biere. Um gut. Besuch bittet R. Thieme.

Schweizerhäuschen.

Morgen Dienstag den 19. Juni

Extra-Concert von E. Puffholdt
 unter Mitwirkung
 des Männerchorpersonals vom Stadttheater.
 Anfang 5 Uhr.
 Das Nähere im morgenden Blatte.

Orca.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.
 Anfang 7 Uhr.
 E. Starcke.

Großer Ruchengarten.

Heute Stockfisch mit jungen Schoten, so wie diverse andere warme und kalte Speisen, echt Balerisches von Kurz, ausgezeichnetes Lagerbier und ff. Wairtrank.
 C. Martin.

Morgen großes Extra-Concert von Fr. Riede. Zum Schluss Brillant-Feuwerk.

Feldschlösschen. Morgen Dienstag großes Concert (Militärmusik).

In Stötteritz alle Abende warme Speisen und alle Tage frisches Gebäck.
 Schulze.

Mariabrunnen. Täglich frisches Gebäck, guter Kaffee, ff. Balerisches und ausgezeichnetes Lagerbier. — Heute
 Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge zc.
 M. Kraft.

Staudens Ruhe in Neudnitz.

Heute Allerlei mit Zunge oder Cotelettes zc. und verschiedene andere Speisen, echt bayerisches Bier (auf Eis lagernd) à Seidel
 15 A, ff. Wairtrank und verschiedene kühlende Getränke, wozu ich höflichst einlade.
 Franz Klopsch.

Drei Mohren. Heute Cotelettes oder Huhn mit Allerlei und andere Speisen, so wie feine Biere. Es ladet freundlichst ein
 J. Rudolph.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage frisches Gebäck und guten Kaffee, wozu einladet
 A. Seyler.

Heute Montag ladet zu Schweinsknöcheln und Klößen mit Meerrettig ergebenst ein
 NB. Das Eisellerbier ist ausgezeichnet.
 C. F. Rappitz, hohe Straße Nr. 4.

Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei Hesse, Klostersgasse.

Wiener Saal. Heute Montag Tanzvergnügen.
 Anfang 7 Uhr.

Wiener Saal.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen, gesellschaftlichem Kegelschieben u. Tanzmusik ergebenst ein G. Raundorf.

Peterschießgraben.

Heute Montag Tanz.
 G. W. Grobmann.

Colosseum. Heute Tanzmusik.

Pariser Salon. Heute Montag gutbesetzte Tanzmusik. Accord 2 1/2 Ngr.

Hergers Restauration in Lindenau.

Heute Montag lade ich zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein.

Oberschenke in Eutritsch.

Heute Cotelettes mit Allerlei, wozu ergebenst einladet
 Fr. Scharlach.

Gasthof zum Helm in Eutritsch.

Heute Montag Schlachtfest.
 G. Söhne.

Gosenschenke zu Eutritsch.

Heute verschiedene warme Speisen, worunter Konraden und Roastbeef, wozu ergebenst einladet
 S. Fischer.

Brandbäckerei

empfehlte Stachelbeer-, Bleß-, Suister- und div. Kaffeekuchen und von 5 Uhr an Speckfuchen, wozu freundlichst einladet E. Hentschel.

Weißes Täubchen.

Heute Montag den 18. Juni Cotelettes mit Allerlei, Rinderbraten und gute Biere, wozu freundlichst einladet
 Diebner.

Hotel de Saxe.

Heute Abend Cotelettes und Pökelzunge mit Allerlei von jungen Gemüsen.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Schweinsknöcheln mit Klößen ergebenst ein. Die Biere sind ff

Restauration von Steinbach, Halle'sches Gässchen.
Heute früh Speckluchen und ein Löffchen Culmbacher ff, wozu ergebenst einladet
D. S.

Heute früh halb 9 Uhr Speckluchen bei
F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute früh halb 9 Uhr Speckluchen bei
August Lenbe, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute früh 8 Uhr Speckluchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute Nachmittags Speckluchen, wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Verloren wurde am Sonnabend Nachmittags ein Dienstbuch mit dem Namen Auguste Gehring aus Schmergau. Abzugeben Kupfergäßchen Nr. 3 parterre.

Zwei aneinandergelietete Schlüssel wurden den 16. d. M. Nachmittags in der Gegend des Petersthor verlohren. Der Finder wird ersucht, dieselben gegen Belohnung abzugeben Schloßgasse 15.

Stehen gelassen wurde vor 5 bis 6 Tagen ein Sonnen- schirm von schwarzem Atlas mit rosa Futter.
Abzugeben Universitätsstraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein Hundehalsband mit Schloß u. der Steuernummer 1112 ist verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Reichstr. 12 im Keller.

Immer noch der 15. April —.

Dem Fräulein Pauline Meyer aus S... gratuliren zu ihrem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen
der Landsmann und der Onkel.

ETAPPE Heute Abend Hauptversammlung im Schützenhause.

Bildungs-Verein zu gegens. Belehrung.
Montag Abends 7 1/2 Uhr Reichels Garten, Dorotheenstraße, Henze's Restauration. — Vortrag: Eine Mondreise.

Emma Odemar.

Oscar Kratze.

Verlobte.

Magdeburg.

Leipzig.

A V I S.

Veranlaßt meinen Markthelfer Fr. Kupfer aus Leutsch von heute an aus meinem Geschäft zu entlassen, bitte ich, an denselben fernerhin keine Zahlungen zu leisten, noch Bestellungen zu übergeben. Ich verbinde hiermit die ergebene Bitte an die geehrten Abonnenten auf Journale, Lieferungswerke etc., denen in der nächsten Zeit die betreffenden Fortsetzungen nicht zugestellt werden sollten, in meinem Geschäftslocale, Universitätsstraße, Fürstenhaus, das Fehlende zu verlangen.

Leipzig, 17. Juni 1855.

Otto Klemm.

D. G. — Präcis 1/2 7 Uhr. Dresdner Thor. Kleiner Ruchengarten. Später Eintreffende kommen gefälligst nach.

Heute Singakademie.

Montag 18. Juni Ab. 7 Uhr G. B. u. U. □ A.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräte im Kurprinzen (Rossplatz Nr. 9).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

Ihro Erlaucht die Frau Gräfin v. Schönburg, Stadt Rom.

Ackerhielen, Offic. aus Stockholm, S. de Bav.

Bibesoy, Fürst a. Bukarest, Hotel de Baviere.

Bähmed, Frau a. Remel, Kaiser v. Oestreich.

Barth, Fabr. a. Greiz, 3 Könige.

Braunh, Schausp. a. München, Stadt Breslau.

Bültmann, Brauer a. Nelle, St. Nürnberg.

Chrogklopul, D. med. a. Athen, Schw. Kreuz.

Daake, Goldarb. a. Hamburg, goldner Hahn.

Dormul, Frau a. Fürth, schwarzes Kreuz.

v. Drenthahn, Rgbes. a. Eöln, Hotel de Bav.

Dohsen, Rent. a. Hamburg, Stadt Rom.

Unhelmeyer, Rfm. a. Stuttgart, und

Enz, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.

Förster, Rfm. a. Rostlau, schwarzes Kreuz.

Frenhaber, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.

v. Frontorius, Frau a. Remel, Kaiser v. Oestrich.

Gärtler, Fabr. a. Meißnerdorf, Schw. Kreuz.

Geinrich, Rgbes. a. Marschwitz, St. Dresden.

Hellburg, Frau a. Remel, Kaiser v. Oestreich.

Heibauer, Frl. a. München, Stadt Nürnberg.

Hofmann, Rfm. a. München, Hotel de Prusse.

Hantmann, Frl. a. Sängerin a. Dessau, S. de Pol.

Jeschke, Obes. a. Gersdorf, Stadt Breslau.

Jaquemeyer, Rfm. a. Bremen, und

Jäger, Landw. a. Pforta, Palmbaum.

Jungsch, Fabr. a. Dresden, goldner Anker.

Krause, Frau Commerz.-Räthin, und

v. Kope, Frau a. Berlin, und

v. Kufrowsky, Part. a. Gilm, St. Nürnberg.

Kloppenberg, Landw. a. Döbenburg, Palmbaum.

Kaufmann, Rfm. a. Frank. a/M., S. de Bav.

Kraft, Amtm. a. Wiesenburg, grüner Baum.

Kromwell, Rgbes. a. Lunzenhaußen, Schw. Kreuz.

Königsmann, Justizrath a. Raseldorf.

Krüger, Obes. a. Prag,

v. Könnerrich, Excellenz, Staatsminister a. D. aus

Dresden, und

Koch, Präsid. a. Naumburg, Hotel de Baviere.

Lessing, Rfm. a. Eöln, schwarzes Kreuz.

Lorenz, Frau a. Arnau, Hotel de Baviere.

Lipsert, Frau a. Annaberg, Stadt Dresden.

Löblich, Director a. Riga, Hotel de Russe.

Lautensack, Rfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.

Leichenschwamm, Rfm. a. Halle, Tiger.

Levy, Frau a. Königsberg, Stadt Rom.

Meißner, Rfm. a. Altenburg, Palmbaum.

Mistral, Rfm. a. Marseille, Hotel de Bologne.

Müller, Literat a. Wien, Stadt Hamburg.

Neßlein, Schneider a. Fürth, schwarzes Kreuz.

Palmbaum, Rfm. a. Hamburg, und

Plate, Rfm. a. Philadelphia, Hotel de Baviere.

Perl, Rfm. a. Naumburg, Stadt Hamburg.

Ponson, Ingen. a. Lüttich, Kaiser v. Oestreich.

Palme, Rfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.

Pech, Inspector aus Frankfurt a/M., und

Parisch, Rent. a. Hamburg, St. Rom.

Reichardt, Part. a. Berlin, Hotel de Prusse.

Richter, Eisengießereibes., und

Richter, Frau a. Hartkau, Stadt Breslau.

Röder, Frau a. Christiania, Stadt Rom.

Schulz, Rfm. a. Neustadt, und

Sauer, Rfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.

Schilling, Rfm. a. Altenburg, Palmbaum.

Schulze, Maschinist a. Merbau, und

Schön, Fabr. a. Gassel, Stadt Frankfurt.

v. Storch, Gutsbes. a. Grünau, S. de Pol.

Schmidl, Obes. a. Marienburg, und

Schober, Buchdruckereibes. a. Elberfeld, schwarzes

Kreuz.

Schönherr, Maschinist a. Zwickau, gr. Baum.

Schlüter, Rfm. a. Hamburg,

v. Seckendorf, Beamter a. Eöln, und

Schwalb, Reisender a. Lichtenstadt, S. de Bav.

Sanders, Rfm. a. Hamburg, Stadt Dresden.

Schramm, Fabr. a. Reichenbach, 3 Könige.

v. Tschirschni, Major a. Dresden, Hotel de Bav.

Victor, Kalligraph a. Magdeburg, St. Dresden.

Wedding, Geheimrath a. Berlin, S. de Prusse.

Wihes, Rfm. a. Weisensfeld, Tiger.

Werner, Part. a. Hamburg, Hotel de Baviere.

v. Wigleben, Reg.-Rath a. Dresden, St. Hamb.

Zerr, Rfm. a. Zürich, Hotel de Baviere.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 17. Juni Abds. 15° R.

Verantwortlicher Redacteur: Ado. R. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.